

II-989 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 502/J

1984-02-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Erleichterungen im Reise- und Personenverkehr
zwischen Österreich und der CSSR

In den letzten Jahren war es immer wieder ein - auch oft mit Erfolg verfolgtes - Ziel der österreichischen Aussenpolitik, den Bewohnern der Grenzregionen Erleichterungen im Reise- und Personenverkehr mit den Nachbarstaaten Österreichs im Osten zu verschaffen.

In diesem Zusammenhang sind auch für die Bewohner der an der Grenze Österreichs mit der CSSR liegenden Regionen nicht unbeträchtliche Verbesserungen erzielt worden, so insbesondere die Schaffung von Grenzübergängen mit langen oder überhaupt durchgehenden Öffnungszeiten.

Es verbleibt aber noch eine Reihe von Maßnahmen, die in dieser Richtung getroffen werden könnten und von denen insbesondere Grenzgemeinden wie Gmünd Nutzen ziehen könnten.

Da Sie bereits in nächster Zeit einen Besuch Ihres tschechoslowakischen Amtskollegen geplant haben, stellen die gefertigten Abgeordneten nachfolgende

A n f r a g e:

- 1.) Haben Sie die Absicht, im Rahmen dieses kommenden Besuches die Frage einer weiteren Erleichterung des Reise- und Personenverkehrs zwischen Österreich und der CSSR aufzuwerfen?

- 2 -

- 2.) Werden Sie in diesem Zusammenhang auch die Frage der Grenzübergangstellen und insbesondere die Probleme der Gemeinde Gmünd zur Sprache bringen?

- 3.) Welche Erleichterungen wären in diesem Zusammenhang denkbar bzw. könnten vorgeschlagen werden, um im Verhältnis zwischen Österreich und der CSSR ähnliche Erleichterungen herbeizuführen, wie sie gegenüber Ungarn bereits heute bestehen?